

**Januar 2015**

**Aktionseinheit Münchner Frauen zur Vorbereitung und Durchführung einer Kundgebung/Demonstration zum 8. März, dem Internationalen Frauentag (am Samstag 07. März 2015 )**

### **Prinzipien für die Zusammenarbeit**

1. Die Aktionseinheit umfasst alle Veranstalterinnen und Veranstalter, Unterstützerinnen und Unterstützer und bezieht sich auf die Durchführung einer kämpferischen, vielfältigen, bunten Aktion (Kundgebung und Demonstration) am 7. März 2015. Letzte Frist zur Meldung ist der **08.02.15**.
2. **Auf antifaschistischer Grundlage** wenden wir uns an alle Mädchen und Frauen in München und sind offen für alle, die an der Vorbereitung oder der Demonstration selbst teilnehmen wollen. Die Aktionseinheit arbeitet demokratisch, gleichberechtigt und überparteilich, hier ist kein Platz für Führungsansprüche.
3. Jede Organisation ist berechtigt, ihre eigenen Standpunkte und Werbematerialien zu verbreiten. Tisch/Werbeträger und Pavillon müssen von jeder Organisation selbst mitgebracht werden.
4. Wir finanzieren unsere Arbeit selbst. Dazu sammeln wir Spenden und gewinnen weitere Veranstalterinnen, Unterstützerinnen und Unterstützer. Jede Einzelperson soll einen **Beitrag** von 5 -10.-€ und jede Organisation/Partei soll 30-50 € beitragen. \* (Sofort-Überweisung unter dem Stichwort "Märzdemo" an FV Courage München, IBAN DE60 7015 0000 0097 1215 03).  
\*Ohne Beteiligung an den Kosten, gibt es 2015 **kein Rederecht** – rechtzeitiger Eingang des Beitrags **bis 26.02.15!**)  
Aus unseren Reihen wird eine Kassiererin und eine Kassenprüferin gewählt.
5. Wir wählen ein Koordinierungsteam, das die Arbeit bis zur Demonstration koordiniert und die Aktionseinheit nach außen vertritt. Jede Organisation übernimmt Aufgaben und mobilisiert zur gemeinsamen Aktion nach Kräften. Für die Kundgebung/Demonstration werden **Ordnerinnen** gestellt. Jede Organisationsvertreterin erhält das Rederecht für 3 Minuten.
6. Männer sind zur Kundgebung und Demonstration eingeladen, wenn sie für die Rechte und die Befreiung der Frau eintreten, nicht dominieren und sich dementsprechend verhalten. Laute Unterhaltungen während der Rede einer Frau sind respektlos! Alle Organisationen weisen im Vorfeld ihre Mitglieder drauf hin.
7. Widersprüche oder Probleme werden untereinander ausgetragen und gelöst. Gegenseitige öffentliche Angriffe sind nicht zulässig, sie schaden der Einheit.

Von 22 Frauen und einem Mann einstimmig am 25.01.15 verabschiedet